

Vermittlungsunterlagen für Pädagog*innen und Vermittler*innen

BILD MACHT POLITIK

Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie

Ausstellung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek

23. November 2023 bis 3. März 2024



Quelle: <https://onb.digital/result/10B888E4> Rechteinhaber ÖNB

BESCHREIBUNG

Wie sah Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg aus? Die Fotos, die erstmals in Österreich gezeigt werden, stammen von Yoichi Okamoto, einem amerikanischen Militärfotografen, der 1945 nach Österreich kam und während der Besatzungszeit eine Fülle von Bildern schuf, die eine Zeit porträtieren, die die meisten von uns nicht mehr erlebt haben. Sie zeigen ein Österreich, in dem die Trümmer des verheerenden Krieges und der Zerstörung noch sichtbar waren, den Wiederaufbau mit Hilfe der Marshallplanmittel und das beginnende österreichische Wirtschaftswunder. Hinter den Bildern spürbar wird die wieder gefundene Hoffnung und Zuversicht der Menschen und ihr neu entstandenes Selbstbewusstsein als Österreicherinnen und Österreicher.

Hinter den Bildern spürbar wird die wieder gefundene Hoffnung und Zuversicht der Menschen und ihr neu entstandenes Selbstbewusstsein als Österreicherinnen und Österreicher.

Schüler*innen bietet die Ausstellung „BILD MACHT POLITIK. Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie.“ einen einzigartigen Blick auf die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und die Anfänge der 2. Republik.

Das vorliegende Vermittlungsmaterial dient als Vorbereitung für Führungen durch die Sonderausstellung und ermöglicht aber auch das individuelle Erforschen der Ausstellung innerhalb des Klassenverbandes. Ebenso kann mit dem Medium Fotografie gearbeitet werden - die Schüler*innen werden selbst zu Künstler*innen.

Vermittlungsziel ist es, Schüler*innen Österreich nach 1945 mit Hilfe von unterschiedlichen Aufgaben näher zu bringen. Auch Schulklassen ohne geschichtliche Vorkenntnisse haben die Möglichkeit die spannenden Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg und den Beginn der 2. Republik vertiefend zu erfassen.

Geeignet für: Schulklassen ab der 5. Schulstufe

STRUKTUR DER VERMITTLUNGSUNTERLAGEN

- Thema
- Aktivität und Format:
 -  Diskussion mit der Gruppe
 -  Schreiben / Gestalten: in der Gruppe / selbstständig
 -  Lesen
 -  Recherche
- Erklärung
- Vermittlungsziel
-  Standort

STATIONEN / INHALT

► Schautafel V1 bis V4

Yoichi Okamoto: Leben und Werk

Yoichi Robert Okamoto wurde am 5. Juli 1915 in Yonkers, New York, als Sohn japanischer Einwander*innen geboren. Er studierte Politikwissenschaft und Wirtschaft an der Colgate University und wurde nach dem Angriff auf Pearl Harbor im Jänner 1942 als erster Japano-Amerikaner aus der New Yorker Gegend in die US-Armee aufgenommen. Die weiteren Daten zum Leben findet die Gruppe bei der Schautafel.

☰ *Wer war Yoichi Okamoto?*

☰ *Warum zeigt die Österreichische Nationalbibliothek eine Ausstellung über Yoichi Okamoto?*

☰ 🗑️ *Was ist 1942 in Pearl Harbour passiert? Bilder, Stichwörter, Fakten - gestalte ein Plakat in Form eines Zeitungsartikels! In ANNO <https://anno.onb.ac.at> kannst du in historischen Zeitungen nachlesen, wie Journalist*innen 1942 über Pearl Harbour berichtet haben.*

2019 erwarb die Österreichische Nationalbibliothek den persönlichen fotografischen Nachlass von Yoichi Okamoto, der mit seiner Kunst eine ganze Generation von Fotograf*innen international inspirierte.

☰ *Welchen Bedeutung könnte dieser Nachlass für die Österreichische Nationalbibliothek haben?*

☰ *Bei manchen Fotos sieht man ein zerstörtes Wien. Erkennst du das eine oder andere Gebäude? Gibt es Orte oder auch Gebäude in Wien, die dir besonders wichtig sind und die für dich Wien symbolisieren?*

🗑️ *Schreibe vier Eigenschaften deines liebsten Platzes in Wien auf einen Zettel. Wie geht es uns, wenn diese für uns besonderen Orte verändert werden? Warum ist dieser Ort so besonders für dich?*

Vermittlungsziel:

Zeitbezug zum Ausstellungsthema und zur Biografie Yoichi Okamotos soll hergestellt werden. Kennenlernen von ANNO. Auch eine Einordnung der Familienbiografie ist möglich. Förderung der schriftlichen und bildnerischen Gestaltung. Verortung der Fotos von Wien kann stattfinden. Orte werden schriftlich beschrieben und so als besondere Orte in Wien bewusst gemacht.

▶ Schautafel V5 bis V6

1945 – Nach dem Krieg

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Österreich von den Alliierten besetzt und in vier Besatzungszonen aufgeteilt.

📖✍️ Quiz: *Schreiben / Gestalten: Gestalte ein Quiz wie in der Millionenshow.*

Beispiele:

- Wer waren die Besatzungsmächte? (Vereinigte Staaten, Frankreich, Sowjetunion, Großbritannien).
- Wann wurde Österreich als unabhängiges, demokratisches Land wieder hergestellt? (15. Mai 1955).
- War Reisen zwischen den Zonen möglich? (Um die Grenzen zwischen den Zonen zu überschreiten, brauchten die Menschen einen viersprachigen Ausweis und eine Reiseerlaubnis).
- Welche Medien gab es damals? (wenige Zeitungen, Radiosender, Fernsehen wurde erst 1955 eingeführt).

Vermittlungsziel:

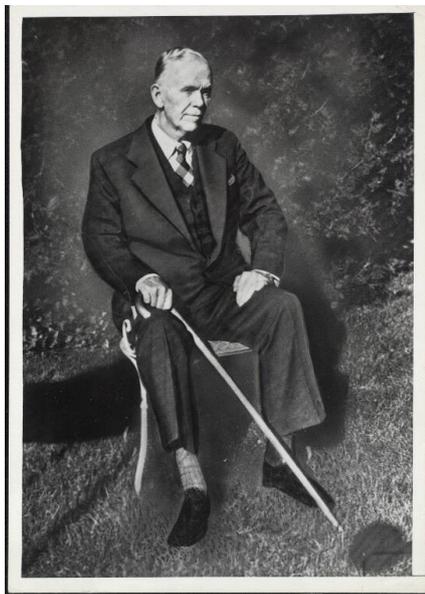
Im Quiz kann kurzes Basiswissen diskutiert und erfragt werden.

Der Marshallplan

Der ERP-Fonds und die österreichische Marshallplan Jubiläumsstiftung

Am 5. Juni 1947 hielt der amerikanische Außenminister George Marshall vor Absolvent*innen der Universität Harvard eine zwölf Minuten und zehn Sekunden dauernde Rede, die die Welt veränderte: Der Vertraute von Präsident Harry Truman skizzierte an diesem Tag die Idee für ein Europäisches Wiederaufbauprogramm, das bald unter dem Namen Marshallplan bekannt werden sollte.

🗨️ ✍️ 📖 *Wer war Marshall?*



Quelle: <https://onb.digital/result/110E0E3D> George Marshall Fotografie 1880-1959 Bildrecht ÖNB

- ♂ *Finde alles zu Georg Marshall und seinem berühmten Plan heraus!
Recherchiere am Handy / Computer / in Büchern!*
- ♂ *Was war der Marshall Plan, wie wurde er in Österreich umgesetzt?*

Vermittlungsziel:

Geschichtliche Bedeutung von Marshall wird recherchiert und so der historische Kontext hergestellt. Rund um das Foto von Marshall können die Eckdaten hinzugefügt werden und ein Steckbrief kann entstehen. Geschichtliches Hintergrundwissen wird eigenständig erarbeitet.

▶ 11m Wand V9 bis V12

Schöpferisches Österreich

Ein Zitat von Okamoto lautet: „Ich habe ein besonderes Interesse für Künstler und dafür, wie sie ihre Individualität entwickeln und ihre Philosophien.“

🗨️ 🔗 📖 *Sieh dir die Fotografien der Künstler*innen an! Überlege, welcher Art von Kunst sie nachgehen. Beschreibe, wie sie fotografiert wurden! Welche Berufe des Alltags könnten sie deiner Meinung nach ebenso verrichten?*

Vermittlungsziel:

Kennenlernen von Künstler*innen aus Österreich. Reflexion über geschlechterspezifische Zuordnung von Künstler*innen aus Österreich ist möglich.

▶ Schautafel V13 bis V14

„Photoausstellung Okamoto“ in der Galerie Würthle

Heute ist es für uns selbstverständlich, dass in Galerien auch Fotos ausgestellt werden. Bei der ersten Fotoausstellung Okamotos in der Galerie Würthle in der Weihburggasse 9, 1010 Wien, beschriftete Okamoto Neuland, denn es war die erste Präsentation von Fotografien in der Geschichte der Galerie.

🗨️ ✍️ 📖 *Fotografie und Malerei sind beides künstlerische Ausdrucksformen, die unterschiedliche Techniken und Herangehensweisen erfordern, um ein Bild entstehen zu lassen.*

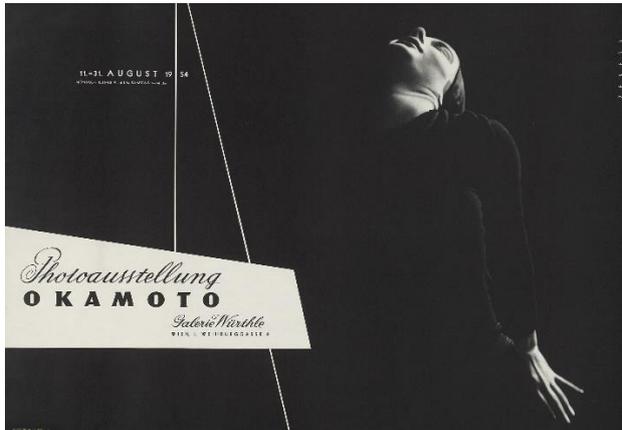
✍️ *Nimm ein Transparentpapier oder auch Backpapier und pause das Foto von Okamoto ab (Du brauchst dann kein Pauspapier)! Beschreibe die Art und Weise, wie das Foto von Okamoto entstanden ist und wie deine Version entstand! Wo liegen die Unterschiede? Material, Zeit, Technik, wo werden die Emotionen besser ausgedrückt?*

Vermittlungsziel:

Medium Fotografie wird mit der Malerei verglichen, um beide Kunstformen besser kennenzulernen und medial einzuordnen. Schüler*innen werden selbst aktiv. Das Abpausen von Fotos, Schriftzügen und Bildern als Ausdrucksform, die auch verändert werden kann, wird erlernt. Förderung der kreativen Gestaltung.

► Schautafel V15 bis V16

Theater und Tanz als Inspiration



Quelle: <https://onb.digital/result/131B3A30> 1954 Photoausstellung Okamoto Bildrecht ÖNB

- ☰ Hier (in diesem Bereich der Ausstellung) kannst du Fotos einer Ausdruckstänzerin sehen. Das Motiv steht hier eindeutig im Mittelpunkt. Versuche mit deinem Handy ein Foto im Prunksaal / in der Klasse / am Heimweg zu machen, wo das Motiv ebenso eindeutig ist und eines wo das klare Motiv fehlt. Gib deinem Motiv einen Namen und lass deine Mitschüler*innen erraten, welches Motiv Du gewählt hast. Motive können auch Emotionen wie Freude und Wut sein.
- ☰ Welche Emotionen könnten bei der Tänzerin gezeigt werden?

Vermittlungsziel:

Motive umgeben uns tagtäglich. Wie gelingt es aber, in der Fotografie den Fokus auf nur ein Motiv zu legen und was will ich mit diesem Motiv ausdrücken? Förderung und Hinterfragen der Ausdrucksform.

► Schautafel V17 bis V18

Okamotos künstlerische Fotografien:

„Subjektive Fotografie“ verstand sich als Gegenpol zur damaligen Gebrauchs- und Dokumentationsfotografie und wurde in der Folge zu einem Stilbegriff für künstlerische Fotografie der 1950er Jahre. Subjektive Fotografie will nicht eine objektive Wirklichkeit wiedergeben, sondern nur eine bildhafte Deutung. Die Betrachter*in interpretiert das Werk subjektiv. Merkmale sind vor allem Schwarz-Weiß-Aufnahmen, abstrakte Formen, graphische Strukturen, Linien von Licht und Schatten. Das Motiv zeigt oft radikale Ausschnitte, surreale Situationen. Es ist eine Form der künstlerischen Fotografie. Bei der Dokumentarfotografie werden hingegen Fotos gemacht, die die Welt so zeigen, wie sie ist. Nahaufnahmen von Menschen auf der Straße zählen zum Beispiel dazu.



*Woran erkennst du, dass es sich um eine subjektive/künstlerische Fotografie handelt?
Was sind die Merkmale? Was ist anders als bei den anderen Fotos?*

Vermittlungsziel:

Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung in Okamotos Werk. Begriff der Subjektiven Fotografie wird erklärt. Vertiefung fotowissenschaftlicher Fachbegriffe.

▶ Schautafel V19 bis V20

Musik und Kultur im Kalten Krieg:



Finde heraus, was unter dem Begriff „Kalter Krieg“ gemeint ist? Welche Auswirkungen hatte der Kalte Krieg auf die Gesellschaften und Kulturen der beteiligten Länder? Wie hat dieser die Kunst in Österreich beeinflusst?



Welche Botschaft wurde mit der Aufführung des Musicals „Porgy & Bess transportiert?



Kann Kunst bzw. können Kunstwerke auch heute noch politische Botschaften transportieren?

Vermittlungsziel:

Der Begriff „Kalter Krieg“ wird eigenständig erarbeitet und in Bezug zu Österreich gesetzt. Reflexion über den Kalten Krieg und die Auswirkungen auf die Kunst.

▶ 11m Wand V21 bis V24

Okamoto sieht...

Nach seiner Rückkehr in die USA im Jahr 1954 blieb Yoichi Okamoto eng mit Wien verbunden und besuchte Österreich viele Male privat sowie beruflich. Immer hatte er seine Kamera dabei, um das Wesen der Stadt und seiner Menschen einzufangen: in kleinen Läden, am Markt, im Kaffeehaus oder beim Musizieren. Am besten gelang ihm das in der Schwarz-Weiß Fotografie, der er trotz Etablierung der Farbfotografie den Vorzug gab.



„Ich versuche die Seele und das Gesicht Wiens zu zeigen“

Welche Aktivitäten oder Ereignisse könnten auf den Fotos festgehalten sein? Was können die Menschen auf den Fotos gerade tun? Wie schätzt du die Stimmung in Wien zu dieser Zeit ein, basierend auf den Fotos? Wie würden die Fotos vom Gesicht Wiens heute aussehen?

Vermittlungsziel:

Zeitlicher Kontext wird hergestellt und genaues betrachten der Stimmung der damaligen Zeit. Schüler*innen können eine Fotoausstellung machen zum Thema „Das Gesicht von Wien heute.“

▶ Schautafel V25 bis V26

Die Menschheit eine Familie:

Die Idee, dass die Menschheit eine Familie ist, betont die gemeinsame Verbundenheit und das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Menschen auf der Welt.

- ♂ *Gehe durch die Ausstellung und sieh dir nochmals die Fotos an. Gibt es ein Foto, das die Menschheit als eine Familie für dich ausdrückt?*

Vermittlungsziel:

Auseinandersetzung mit Okamotos Werk von einer subjektiven Perspektive aus betrachtet.

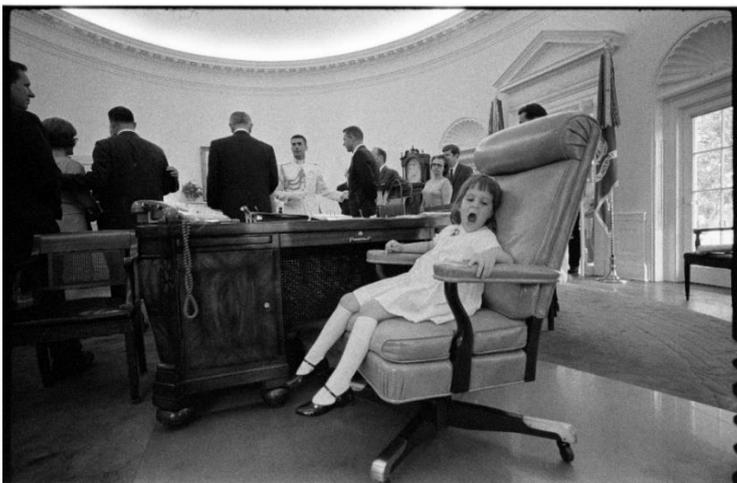
▶ Schautafel V27 bis V28 ▶ 11m Wand V29 bis V32

Die Jahre im Weißen Haus:

LBJs (Präsident Lyndon B. Johnson) Schatten im Zentrum der Macht:

Okamoto war ein Meister der candid photography, der ungestellten, unbeobachteten Aufnahmen. Okamoto trainierte Präsident Lyndon B. Johnson (LBJ) regelrecht darin, ihn nicht zu bemerken, wenn er ihn und seine Gäste mit der Kamera ins Visier nahm. So entstanden Aufnahmen von einem Präsidenten, wie man sie noch nie vor und nach ihm gesehen hatte.

- ♂ *Können Fotos die öffentliche Meinung beeinflussen?*
- Hat Fotografie Verantwortung?*
- Haben online gestellte Fotos eine Verantwortung?*



Yoichi Okamoto, Angelobung von Secretary Alexander Trowbridge, Präsident Johnson mit dem Rücken, sein Schwiegersohn John Robb in Uniform, im Stuhl des Präsidenten Trowbridge's Tochter Kimberley, 6. Juni 1967, LBJ Presidential Library A-4289-12a

Bei „candid photography“ handelt es sich um eine unbemerkte, ungestellte oder authentische Fotografie bzw. das ungeplante Fotografieren. Es wird eine Momentaufnahme dargestellt. Situationen und Momente sollen natürlich eingefangen werden.

- ✎ *Fotografiere selber wie Okamoto. Werde zum Street- und Reportage Fotograf, gestalte und mache Fotos deines Alltags! Gewünscht sind Szenen deines Alltags, deiner Umgebung, die aber einen aktuellen, zeitbezogenen Hintergrund zu Themen wie Umwelt, Tierschutz, Mitmenschlichkeit, Politik, Flucht, Krieg, Pandemie etc. zeigen. Also keine Selfies erlaubt!*

Vermittlungsziel:

Candid photography als Stilmittel wird erklärt und in Übungen mit dem Handy spielerisch angewandt.

ALLGEMEINE AKTIVITÄTEN RUND UM DEN AUSSTELLUNGSBESUCH

Gestalten eine Fotoausstellung

Die mit dem Mobiltelefon oder auch einer Kamera gemachten Fotos können in der Schule gezeigt werden (eine Ausstellung ist möglich) und auch (falls vor der Führung gearbeitet wird) mit in die Ausstellung genommen werden. Wie hat Okamoto Szenen eingefangen? Wie haben die Schüler*innen Szenen eingefangen? Analyse der Fotos anhand künstlerischer Aspekte, wie Licht, Motiv, gezeigte Emotion etc. Welche Themen gab es damals, welche heute?

Wie war die Hängung in der Galerie die Okamotos Fotos ausgestellt hat – wie können Fotos in der Klasse präsentiert werden.

Können Fotos die öffentliche Meinung beeinflussen? Hat Fotografie Verantwortung? Haben Online gestellte Fotos eine Verantwortung?

Gestalte ein Quiz

Ein Quiz (wie bei Millionenshow) kann zu den unterschiedlichen Themen der Ausstellung von den Schüler*innen gestaltet werden. Die Schüler*innen können sich gegenseitig Begriffe abfragen. Kopiervorlagen am Ende dieses Dokuments.

INFORMATIONEN

Österreichische Nationalbibliothek

[Österreichische Nationalbibliothek - Startseite \(onb.ac.at\)](https://onb.ac.at/)

Link zur Sonderausstellung

[Ausstellung: BILD MACHT POLITIK. Yoichi Okamoto. Ikone der Nachkriegsfotografie \(onb.ac.at\)](https://onb.ac.at/ausstellungen/bild-macht-politik)

ANNO (Austrian Newspaper Online) ist der virtuelle Zeitungslesesaal der Österreichischen Nationalbibliothek

<https://anno.onb.ac.at/>

Anfragen für Führungen

<https://www.onb.ac.at/museen/fuehrungen/fuehrungen-buchen>

Abonnieren Sie unseren Newsletter für Pädagog*innen

<https://www.onb.ac.at/newsletter>

Vermittlung (Text und Konzept)

Mag. Ulla Beck-Toperczer



A

C

B

D



A

C

B

D